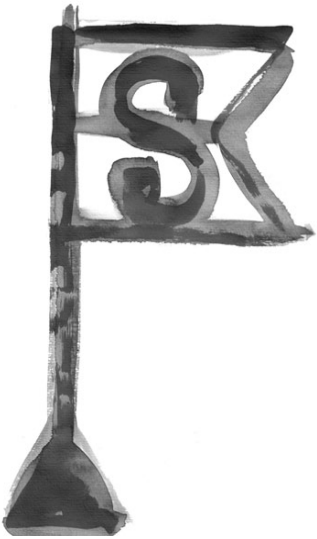

Sonntag,
22. Oktober 2023,
18:00 Uhr
St. Clemens
Krefeld-Fischeln

Englische Kathedralmusik

Stefan Palm: Orgel

Schönhausen-Chor Krefeld

Leitung: Joachim Neugart

Bitte helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende am Ausgang,
die Kosten dieses Konzerts zu decken.

(Der Eintritt zu Konzerten dieser Kategorie beträgt in der Regel mindestens 15 €. Wer jedoch weniger oder nichts geben kann, ist trotzdem herzlich eingeladen.)

Programm

Jonathan Willcocks (*1953)
The Lord is my shepherd

William Matthias (1934 - 1992)
Tantum ergo

Charles Villiers Stanford (1852 - 1924)
Jubilate in B flat op. 10 (O be joyful)

Orgel:
John Stanley
Concerto op. 10,4 in c-Moll
Vivace -Andante Affetuoso - Presto

Jonathan Willcocks (*1953)
Lord, make me an instrument

Percy Whitlock (1903 - 1946)
Jesu, grant me this I pray

William Matthias (1934 - 1992)
Rejoice in the Lord

Orgel:
Felix Mendelssohn
Sonate B Dur op. 65,4
Allegro con brio - Andante religioso - Allegretto - Allegro maestoso e vivace

Ralph Vaughan Williams (1872 - 1958)
O How Amiable

William Mathias (1934 - 1992)
The Lord's Prayer

Michael Rose
Ye choirs of new Jerusalem

Anmerkungen und Texte

Die Pfarrkirche St. Clemens in Fischeln, mit ihrem romanischen Turm aus dem 12. Jh. eines der ältesten Baudenkmäler der Stadt Krefeld, ist sicher keine Kathedrale. Auch die im Oktober 2017 geweihte neue Orgel aus der Orgelmanufaktur Martin Scholz kann in ihrer Größe nicht mit Orgeln englischer Kathedralen mithalten. Und doch eignet sich die Clemenskirche bestens für das neue Programm des Schönhausen-Chores mit Englischer Kathedralmusik. Denn die Orgel ist in Aufstellung und Disposition angelehnt an die „Chororgeln“, die vor allem in französischen Kathedralen die Begleitung der Chöre und des Gemeindegesanges übernehmen. Wie in St. Clemens stehen sie in der Nähe des Chores, so dass der Organist den Dirigenten und die Sängerinnen und Sänger die Orgel ohne akustische Verzögerung wahrnehmen können.
Schon 2016 hat sich der Schönhausen-Chor mit einem Benefizkonzert für die neue Fischelner Orgel eingesetzt, um dann 2018 das Requiem von John Rutter mit Orgelbegleitung aufzuführen.
Zur Aufführung kommen heute Werke vom späten 19. bis Anfang des 21. Jahrhunderts. Neben bekannten Namen wie Charles Villiers Stanford und Ralph Vaughan Williams stehen auch hierzulande unbekannte Komponisten auf dem Programm, deren Werke aber wie bei William Mathias durchaus auf der „Playlist“ royaler Hochzeiten (Prinz Charles und Diana, 1982) gestanden haben.

Jonathan Willcocks (* 1953)
wurde in Worcester als Sohn des Dirigenten und Komponisten Sir David Willcocks geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung als Chorsänger am King's College in Cambridge. Er ist Dirigent und musikalischer Leiter verschiedener Chöre und Orchester. Von 1998 bis 2008 war er Direktor der Junior Academy der Royal Academy of Music in London. Im Jahr 2016 wurde Willcocks zum Festivaldirigenten des Leith Hill Musical Festival ernannt, als fünfter Nachfolger von Ralph Vaughan Williams.

William Mathias (1934 - 1992)
war ein walisischer Komponist, der für seine Chorwerke bekannt ist. Als Wunderkind begann er im Alter von drei Jahren Klavier zu spielen und begann im Alter von fünf Jahren zu komponieren. Zu seinen Kompositionen gehören großformatige Werke, darunter eine Oper, drei Sinfonien und drei Klavierkonzerte. Ein Großteil seiner Musik wurde für die anglikanische Chortradition geschrieben. Am bekanntesten ist die Hymne „Let the people praise Thee, O God“, die er für die Hochzeit von Prinz Charles und Prinzessin Diana im Juli 1981 geschrieben hat.

Charles Villiers Stanford (1852 – 1924)
war ein irischer Komponist. Stanford studierte ab 1862 in London, Cambridge, Leipzig und Berlin. Von 1883 an lehrte er am Royal College of Music in London Komposition, ab 1887 war er Professor für Musik an der Universität Cambridge. Gemeinsam mit Hubert Parry und Edward Elgar trug Stanford gegen Ende des 19. Jahrhunderts entscheidend zur Erneuerung der englischen Musik bei. Einer seiner Schüler war Ralph Vaughan Williams. Wie viele bedeutende englische Musiker wurde er in der Westminster Abbey beerdigt. Obwohl sein eigenes kompositorisches Schaffen sehr umfangreich ist, werden heutzutage nur noch wenige seiner Werke aufgeführt. Von seinen über 30 Chorwerken befinden sich heute nur noch die liturgischen Werke im Repertoire englischer Kirchenchöre.

Percy Whitlock (1903 – 1946)
war ein englischer Organist und postromantischer Komponist. Er studierte am Londoner Royal College of Music bei Charles Villiers Stanford und Ralph Vaughan Williams. Von 1921 bis 1930 war Whitlock stellvertretender Organist an der Kathedrale von Rochester in Kent. Die folgenden fünf Jahre fungierte er als Musikdirektor an der St. Stephen's Church in Bournemouth und kombinierte diese Tätigkeit ab 1932 mit der Rolle des Organisten im Stadtbezirk, in der er regelmäßig im örtlichen Pavilion Theatre auftrat. Nach 1935 arbeitete er hauptberuflich für das Pavilion Theatre.

Ralph Vaughan Williams (1872 - 1958)
war ein englischer Komponist und Dirigent. Sein in über 60 Jahren entstandenes Werk umfasst Opern, Ballette, Kammermusik, religiöse wie säkulare Vokalwerke sowie Orchesterkompositionen, darunter neun Sinfonien. Beeinflusst von Musik der Tudorzeit, traditionellen Folk Songs sowie Werken der englischen Literatur, gab er der lange Zeit vor allem durch deutsche Einflüsse bestimmten britischen Musik eine eigenständige Stimme.

Michael Rose
Zu Michael Rose haben wir leider keine Informationen gefunden. Sein Werk „Ye choirs of new Jerusalem“ wurde 1994 bei Oxford University Press verlegt.

(NH)

The Lord is my shepherd

Psalm 23 *(Book of Common Prayer)*: Der Herr ist mein Hirte

The Lord is my shepherd:
therefore can I lack nothing.
He shall feed me in a green pasture:
and lead me forth beside the waters of comfort.
He shall convert my soul:
and bring me forth in the paths of righteousness,
for his name‘s sake.
Yea, though I walk through the valley of the shadow of death,
I will fear no evil:
for thou art with me;
thy rod and thy staff comfort me.
The Lord is my shepherd:
therefore can I lack nothing.
He shall feed me in a green pasture:
and lead me forth beside the waters of comfort.
But thy loving-kindness and mercy
shall follow me all the days of my life:
and I will dwell in the house of the Lord for ever.

Tantum ergo

Thomas von Aquin

Tantum ergo sacramentum
veneremur cernui,
et antiquum documentum
novo cedat ritui.
praestet fides supplementum
sensuum defectui.

Genitori genitoque
laus et jubilatio.
Salus, honor, virtus quoque
sit et benedictio!
Procedenti ab utroque
compar sit laudatio!
Amen.

Übertragung von *Friedrich Dörr*, 1970:

Sakrament der Liebe Gottes:
Leib des Herrn, sei hoch verehrt,
Mahl, das uns mit Gott vereinigt,
Brot, das unsre Seele nährt,
Blut, in dem uns Gott besiegelt
seinen Bund, der ewig währt.

Lob und Dank sei Gott dem Vater,
der das Leben uns verheißt,
seinem Wort, dem ewgen Sohne,
der im Himmelsbrot uns speist;
auch der Born der höchsten Liebe
sei gelobt, der Heilge Geist.
Amen.

(wikipedia)

Jubilate
Psalm 100 *(Prayer Book)*: Jauchzet dem Herrn, alle Welt

O be joyful in the Lord, all ye lands:
serve the Lord with gladness,
and come before his presence with a song.
Be ye sure that the Lord he is God:
it is He that hath made us, and not we ourselves;
we are His people, and the sheep of His pasture.
O go your way into His gates with thanksgiving,
and into His courts with praise:
be thankful unto Him, and speak good of His Name.
For the Lord is gracious, His mercy is everlasting:
and His truth endureth from generation to generation.

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost.
As it was in the beginning, is now, and ever shall be, world without end.
Amen.

Lord, make me an instrument
St. Francis of Assisi (1182 - 1226):
Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens

Lord, make me an instrument of Thy peace;
where there is hatred, let me sow love;
where there is injury, pardon;
where there is discord, may there be union.
where there is doubt, faith;
Lord, make me an instrument of Thy peace;
where there is despair, let there be hope;
where there is darkness, light;
where there is sadness, may there be joy.
Lord, make me an instrument of Thy peace.

Solo:
May we all be in peace
and only peace,
and may that peace
come unto each of us.

Jesu, grant me this I pray
Hymn-Anthem, 17. Jh.,
englisch von *Sir H.W.Baker*

Jesu, grant me this, I pray,
ever in thy heart to stay;
let me evermore abide
hidden in thy wounded side.

If the evil one prepare,
Or the world, a tempting snare,
I am safe when I abide
in thy heart and wounded side.

If the flesh, more dangerous still,
tempt my soul to deeds of ill,
naught I fear when I abide
in thy heart and wounded side.

Death will come one day to me;
Jesu, cast me not from thee:
dying let me still abide
in thy heart and wounded side.

Jesu, ich bitte, gewähre mir,
dass ich immer in deinem Herzen bleibe;
lass mich immerfort verborgen
in deiner verwundeten Seite bleiben.

Wenn der Böse oder die Welt
eine verführerische Schlinge vorbereitet,
dann bin ich sicher, wenn ich
in deinem Herzen und verwundeter Seite bleibe.

Wenn das Fleisch, was noch gefährlicher ist,
meine Seele zu krankhaften Taten verführt,
dann habe ich nichts zu fürchten, wenn ich in
deinem Herzen und verwundeter Seite bleibe.

Der Tod wird eines Tages zu mir kommen;
Jesu, verstoß mich nicht von dir:
sterbend lass mich immer noch
in deinem Herzen und verwundeter Seite bleiben.

(MM)

Rejoice in the Lord,
Worte aus Psalm 33 *(King James' Version)*:

Rejoice in the Lord, O ye righteous:
for praise is comely for the upright.
Praise the Lord with harp:
sing unto him with the psaltery and an instrument of ten strings.
Sing unto him a new song;
play skilfully with a loud noise.
For the word of the Lord is right;
and all his works are done in truth.
He loveth righteousness and judgment:
the earth is full of the goodness of the Lord.
By the word of the Lord were the heavens made;
Let all the earth fear the Lord:
let all the inhabitants of the world stand in awe of him.
For he spake, and it was done;
he commanded, and it stood fast.
The Lord looketh from heaven, he beholdeth all the sons of men.
From the place of his habitation he looketh upon the inhabitants of the earth.
He fashioneth their hearts alike;
he considereth all their works.
Behold, the eye of the Lord is upon them that fear him,
upon them that hope in his mercy;
To deliver their soul from death,
and to keep them alive in famine.
Our soul waiteth for the Lord:
he is our help and our shield.
For our heart shall rejoice in him,
Because we have trusted in his holy name.
Let thy mercy, O Lord, be upon us,
According as we hope in thee.
Rejoice in the Lord, O ye righteous:
for praise is comely for the upright.
Praise the Lord with harp:
Sing unto him a new song;
The counsel of the Lord standeth for ever,
The thoughts of his heart to all generations.
Amen.

Worte aus Psalm 33, *Lutherbibel 2017*:

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.
Danket dem HERRN mit der Harfe;
lobsinget ihm zur Harfe von zehn Saiten!
Singet ihm ein neues Lied;
spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schall!
Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt, das hält er gewiss.
Er liebt Gerechtigkeit und Recht;
die Erde ist voll der Güte des HERRN.
Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht
Alle Welt fürchte den HERRN,
und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnet.
Denn wenn er spricht, so geschieht's;
wenn er gebietet, so steht's da.
Der Herr schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder.
Von seinem festen Thron sieht er auf alle, die auf Erden wohnen.
Der ihnen allen das Herz geschaffen hat,
achtet auf alle ihre Werke.
Siehe, des Herrn Auge sieht auf alle, die ihn fürchten,
die auf seine Güte hoffen,
dass er ihre Seele errette vom Tode
und sie am Leben erhalte in Hungersnot.
Unsre Seele harrt auf den Herrn;
er ist uns Hilfe und Schild.
Denn unser Herz freut sich seiner,
und wir trauen auf seinen heiligen Namen.
Deine Güte, Herr, sei über uns,
wie wir auf dich hoffen.
Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;
die Frommen sollen ihn recht preisen.
Danket dem HERRN mit der Harfe;
Singet ihm ein neues Lied;
Aber der Ratschluss des Herrn bleibt ewiglich,
seines Herzens Gedanken für und für.
Amen.

O How Amiable
Psalm 84,2-4 und 90,4
und ein Fragment eines bekannten Kirchenliedes von *Isaac Watts*:
Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth

O how amiable are thy dwellings:
thou Lord of hosts!
My soul hath a desire and longing
to enter into the courts of the Lord:
My heart and my flesh rejoice in the living God.
Yea, the sparrow hath found her a house,
and the swallow a nest where she may lay her young:
even thy altars, O Lord of hosts, my King and my God.
Blessed are they that dwell in thy house:
They will be always praising thee.

The glorious majesty of the Lord our God be upon us:
prosper thou the work of our hands up on us.
O prosper thou our handywork.

O God, our help in ages past,
Our hope for years to come.
Our shelter in the stormy blast,
And our eternal home.

The Lord's Prayer
Anglican Book of Common Prayer, 1662:

Our Father, which art in heaven,
Hallowed be thy Name.
Thy Kingdom come.
Thy will be done in earth, As it is in heaven.
Give us this day our daily bread.
And forgive us our trespasses, As we forgive them that trespass against us.
And lead us not into temptation, But deliver us from evil.
For thine is the kingdom, the power, and the glory, For ever and ever.
Amen.

Ye choirs of new Jerusalem
St. Fulbert of Chartres (ca. 1000)
englisch von *Robert Campbell*

Ye choirs of new Jerusalem,
your sweetest notes employ,
the Paschal victory to hymn
in strains of holy joy.

For Judah‘s Lion burst his chains,
and crushed the serpent‘s head;
and brought with him, from death‘s domains,
the long-imprisoned dead.

From hell‘s devouring jaws the prey
alone our leader bore;
his ransomed hosts pursue their way
where he hath gone before.

Triumphant in his glory now
his sceptre ruleth all:
earth, heav‘n and hell before him bow
and at his footstool fall.

While joyful thus his praise we sing,
his mercy we implore,
into his palace bright to bring,
and keep us evermore.

All glory to the Father be,
all glory to the Son,
all glory, Holy Ghost, to thee,
while endless ages run.

Alleluia, amen.

Ihr Chöre des neuen Jerusalem,
begrüßt mit neuem Klang
den Sieg, den Ostern uns beschert
lasst schallen den Jubelsang.

Denn Judas Löwe sprengt das Joch,
zerschmettert der Schlange Haupt.
und brachte mit sich vom Totenreich
die ewig verloren Geglaubten.

Die Hölle packt, die ihr verfalln,
da sein Wort neu regiert,
doch der Erlösten Schar zieht hin,
von Jesus angeführt.

In seines Sieges Herrlichkeit
gehört die Macht nur ihm,
es neigen sich zum Abendmahl
die Heiligen zu ihm hin.

Freudig singen wir seinen Lobpreis,
wir erflehen seine Gnade,
dass er uns führe in seinen Palast
und halte uns ewig dort.

Gelobet soll der Vater sein,
der Sohn in Herrlichkeit,
gelobet sei der Heil‘ge Geist
in alle Ewigkeit.

Alleluia, amen.

(Heidi Kirmße, MM)

Die Mitwirkenden

Stefan Palm ist Professor für Orgel und Rektor der Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
Seine Auftritte als Solist oder begleitet von renommierten Orchestern wie dem Peking Symphony Orchestra (China), dem Radio-Symphonieorchester Wien (Österreich), dem Tallinn Chamber Orchestra (Estland), den Bochumer Symphonikern, der Nordwestdeutschen Philharmonie und der Musikfabrik NRW schließen so prominente Podien ein wie den Konzertsaal der „Verbotenen Stadt“ in Peking, Kyoto Concerthall, die Kathedralen von Tokyo und Moskau, Hongkong Cultural Center, Alice Tully Hall, Trinity Church Wall Street und St. Patrick’s Cathedral in New York, La Madeleine, Paris und das Wiener Konzerthaus.
Stefan Palm legte an der Kölner Musikhochschule als bislang einziger Student drei Konzertexamen ab: neben dem Kirchenmusikexamen die Konzertexamen in Orgel, Cembalo und Klavier. Als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes studierte er an der Juilliard School in New York und schloss dort sein Studium mit dem „Master of Music“ ab. Schon während seines Studiums wurde er mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet: Internationaler Musikwettbewerb der ARD in München, Bach-Preis Wiesbaden, ION Nürnberg, Liszt-Wettbewerb Budapest, Karl Richter Wettbewerb Berlin, Internationaler Orgelwettbewerb Speyer. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei vielen deutschen und internationalen Anstalten wie WDR, Bayerischer Rundfunk, 3SAT, Schweizer Rundfunk, Finnischer und Estnischer Rundfunk und BBC sowie zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen.

Joachim Neugart wurde 1960 geboren. Nach Studien an der Kirchenmusikschule Speyer und an der Musikhochschule des Saarlandes (Orgel bei André Luy, Dirigieren bei Volker Hempfling) schloss er 1985 mit dem Kantorenexamen und der Staatlichen Musiklehrerprüfung ab. 1986 erhielt er den Förderpreis für Junge Künstler der Stadt Kaiserslautern. Seit 1988 ist er als Münsterkantor am Quirinusmünster Neuss für die Kirchenmusik zuständig. Hier obliegt ihm die Leitung der Chöre an dieser traditionsreichen romanischen Basilika (Münsterchor, Capella Quirina). Von 1994 bis 2001 hatte er einen Lehrauftrag für Dirigieren an der Kirchenmusikschule St. Gregorius-Haus in Aachen. Seit 1999 ist er Dirigent des renommierten Neusser Kammerorchesters und seit 2002 musikalischer Leiter des Schönhausen-Chores Krefeld. Darüber hinaus wirkte er lange als Professorenvertreter im Fach Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Konzertreisen führten Joachim Neugart – häufig mit den von ihm geleiteten Chören – in fast alle europäischen Länder, in die USA, nach Australien und Neuseeland. Vielfach konzertierte er auf Einladung des Konzertchores Choral Arts Society in der Triphony Hall in Tokyo. Chorleiterkurse in Deutschland und Japan sowie CD-Einspielungen als Dirigent und Organist geben darüber hinaus Zeugnis von Joachim Neugarts vielseitiger musikalischer Tätigkeit.

Der **Schönhausen-Chor Krefeld**, gegründet 1957, umfasst heute über 50 erfahrene Sängerinnen und Sänger. Werke aus sieben Jahrhunderten wurden seither erarbeitet und aufgeführt: von der Renaissance bis zur Gegenwart, überwiegend geistliche Musik, aber auch weltliche, sowohl a cappella als auch instrumental begleitet, bis hin zu den bekannten und weniger bekannten großen Oratorien, Passionen und Messen. Unter einer Reihe hervorragender Chorleiter (Fritz Schieri, 25 Jahre Helmut Kahlhöfer, Bernhard Schüth, Andreas Cavelius und seit 2002 Joachim Neugart) wurde der Chor durch intensive Probenarbeit zu anerkannten Leistungen sowohl in stimmlicher als auch ausdrucksmäßiger Hinsicht geführt. Regelmäßige Konzertreisen führten in den letzten Jahren unter anderem nach Norwegen, England, Schweden, Frankreich und 2019 an den Bodensee. 2022 unternahm der Chor eine Reise in die Niederlande in Krefelds Partnerstadt Leiden mit Konzerten in Den Haag und Leiden.

(RJL)

(Layout DH)

Das nächste Konzert des Schönhausen-Chores:

Sonntag, 10. Dezember 2023
18:00 Uhr
St. Gereon, Mönchengladbach-Giesenkirchen

„Six Lessons and Carols"
Evensong zum Advent

Schönhausen-Chor Krefeld e.V.

Web: www.schoenhausen-chor.de
E-Mail: info@schoenhausen-chor.de

Vorsitzende:
Gabriele Schulten
Kreuzbergstr. 119
47800 Krefeld
Tel.: 02151/595483

E-Mail:
Gabriele.schulten@googlemail.com